

INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitung	17
1. Problemstellung der Arbeit.....	17
2. Zielsetzung und Vorgehensweise	19
II. Die Aufnahme des Art. 13 EG durch den Amsterdamer Vertrag und seine bisherige Umsetzung.....	23
1. Rechtspolitische Hintergründe und Entwicklung der europäischen Nichtdiskriminierungspolitik bis zur Einführung des Art. 13 EG	25
2. Struktur der Nichtdiskriminierungsklausel	34
a. Zielsetzung des Art. 13 EG.....	34
b. Rechtsnatur des Art. 13 EG	38
aa. Art. 13 EG als Kompetenznorm	38
bb. Art. 13 EG als unmittelbares Diskriminierungs- verbot	38
cc. Art. 13 EG als Gemeinschaftsgrundrecht	40
dd. Art. 13 EG als Grundsatznorm.....	43
ee. Art. 13 EG als Fortschritt - Wunsch versus Wirklichkeit	44
c. Verfahren zur Umsetzung des Art. 13 EG.....	47
aa. Die Rolle der einzelnen Gemeinschaftsorgane	47
bb. Das Verfahren als Hemmnis für Art. 13 EG	51
3. Bisherige Umsetzung des Art. 13 EG	53
III. Diskriminierung als soziales Phänomen	63
1. Daten und Fakten zur Lage der Menschen in Europa.....	63
2. Soziologische Bestimmung von Diskriminierung.....	72
3. Notwendigkeit einer europäischen Nichtdiskriminierungspolitik	74
a. Verpflichtung als Sozialgemeinschaft	75
b. Verpflichtung als Wirtschaftsgemeinschaft	75
c. Friedenssicherung	78

d. Förderung der Europäischen Grundwerte, insbesondere Demokratie und Menschenrechte	79
e. Europa der Bürger	81
f. EU-Osterweiterung	83
g. Europäischer Rassismus	85

IV. Diskriminierung als rechtlicher Tatbestand89

1. Diskriminierung als Benachteiligung	89
2. Ungleichbehandlung im Sinne einer Diskriminierung	91
a. Zweidimensionaler Diskriminierungsbegriff	91
b. Vergleichbare Sachverhalte	93
c. Benachteiligende bzw. bevorzugende Ungleichbehandlung	95
3. Dimensionen von Diskriminierung	96
a. Begrifflichkeiten	96
b. Unmittelbare Diskriminierung	99
c. Mittelbare Diskriminierung	102
aa. Analogie zur Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und der Staatsangehörigkeit	103
bb. Scheinbar neutrale Regelung oder Maßnahme	106
cc. Problematik des Nachweises	107
dd. Rechtfertigung als negatives Tatbestandsmerkmal	110
d. Belästigung als Diskriminierung	111
e. Anweisung zur Diskriminierung	116
4. Diskriminierungsabsicht	117

V. Unerwünschte Differenzierungsmerkmale119

1. Die Liste der Diskriminierungsgründe in Art. 13 EG	119
2. Die Diskriminierungsgründe Rasse und ethnische Herkunft	123
a. Rasse	123
aa. Naturwissenschaftliche Begriffsbestimmung	123
bb. Ideengeschichtliche Begriffsbestimmung	125
cc. Soziologische Begriffsbestimmung	126
dd. Politische Begriffsbestimmung	128
b. Ethnische Herkunft	131
aa. Kennzeichen einer Ethnie	131

bb. Begriffsbestimmung in Abgrenzung zur Rasse.....	133
cc. Ethnische Herkunft als Bestandteil der Staatsangehörigkeit.....	134
c. Religion und Weltanschauung in Verbindung mit rassistischer und ethnischer Diskriminierung	136
3. Kategorisierung, Hierarchisierung und das Problem der Mehrfachdiskriminierung.....	140
a. Kategorisierung.....	141
b. Hierarchisierung.....	145
c. Mehrfachdiskriminierung	150
VI. Rechtfertigung	153
1. Möglichkeit der Rechtfertigung	153
2. Anforderungen an eine Rechtfertigung.....	157
a. Rechtfertigungsgründe	158
b. Verhältnismäßigkeit.....	160
3. Spezielle Rechtfertigungsmöglichkeit bei wesentlichen und entscheidenden beruflichen Anforderungen	161
VII. Reichweite des Diskriminierungsschutzes	165
1. Sachlicher Anwendungsbereich des Art. 13 EG	165
a. „Im Rahmen der durch den Vertrag übertragenen Zuständigkeiten“	165
aa. Allumfassende Zuständigkeit.....	166
bb. Auslegung im Sinne des Art. 12 EG „im Anwendungsbereich des EG-Vertrags“	169
cc. Akzessorische Kompetenzzuweisung	171
b. „Unbeschadet der sonstigen Bestimmungen dieses Vertrags“	177
aa. Subsidiäre Anwendung	178
bb. Kumulative Anwendung	180
cc. Das konkrete Verhältnis von Art. 13 EG zu einzelnen Vertragsbestimmungen.....	182
(1). Art. 141 EG – Gleichstellung von Männern und Frauen im Arbeitsleben.....	183

(2). Art. 12 EG und die bereichsspezifischen Diskriminierungsverbote aus Gründen der Staatsangehörigkeit.....	184
(3). Art. 136 und 137 EG – Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie Bekämpfung von Ausgrenzungen	185
(4). Art. 3 Abs. 2 EG – allgemeiner Handlungsauftrag betreffend Geschlechterdiskriminierung	187
(5). Erklärung Nr. 22 der Schlussakte zum Amsterdamer Vertrag zur Stellung von Behinderten	188
(6). Art. 308 EG – allgemeine Kompetenzergänzungsvorschrift.....	189
(7). Zusammenfassung.....	190
c. Beispielhafte Aufzählung der konkreten Sachbereiche	191
aa. Beschäftigungsbereich.....	192
bb. Sozialschutz	199
cc. Bildungswesen	201
dd. Zugang zu Gütern und Dienstleistungen, die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, einschließlich Wohnraum.....	205
(1). Güter und Dienstleistungen	205
(2). Wohnraum.....	207
(3). Das Kriterium des „der Öffentlichkeit zur Verfügung Stehens“	208
ee. Bereich der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	213
ff. Zusammenfassung	215
2. Persönlicher Anwendungsbereich des Art. 13 EG	215
a. Durch Umsetzung aus Art. 13 EG Berechtigte	215
aa. Natürliche und juristische Personen	216
bb. Drittstaatsangehörige.....	217
b. Durch Umsetzung aus Art. 13 EG Verpflichtbare	223
aa. Die Europäische Gemeinschaft mit ihren Organen sowie Mitgliedstaaten mit ihren Untergliederungen	223
bb. Private – natürliche und juristische Personen	225

VIII. Handlungsmöglichkeiten aufgrund des Art. 13 EG.....	231
1. „Geeignete Vorkehrungen“ im Sinne des Art. 13 EG	231
2. Einschränkung der Instrumente.....	235
a. „Im Rahmen der durch den Vertrag übertragenen Zuständigkeiten“ - Wahleinschränkung der Art der Instrumente.....	235
b. Allgemeine kompetenzrechtliche Grenzen	237
aa. Subsidiaritätsprinzip im Sinne des Art. 5 Abs. 2 EG...	237
bb. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz im Sinne des Art. 5 Abs. 3 EG	242
3. Diskriminierungsverbote.....	246
4. Rechtsbehelfe und Rechtsdurchsetzung.....	249
a. Wirksamer Rechtsschutz	250
aa. Zugang zu Verwaltungs- oder Gerichtsverfahren	250
bb. Einbindung der Verbände	252
b. Beweislastumkehr	255
c. Sanktionen	260
aa. Wirksame, verhältnismäßige und abschreckende Sanktionen.....	260
bb. Strafrechtliche Sanktionen.....	263
d. Schutz vor Viktimisierung	266
5. Positive Maßnahmen.....	268
a. Bekämpfung faktischer Ungleichheiten.....	269
b. Grundsätze und Grenzen der positiven Diskriminierung	272
6. Begleitende Maßnahmen.....	276
a. Förder- und Aktionsprogramme, finanzielle Zuwendungen....	276
b. Informations- und Aufklärungsmaßnahmen	277
c. Stärkere Einbindung aller Beteiligten.....	280
aa. Sozialpartner	280
bb. Nichtregierungsorganisationen.....	282
cc. Bildungseinrichtungen und Medien	283
dd. Weitere Beteiligte	285
d. Mit der Förderung der Gleichbehandlung befasste Stellen	288
7. Kombination aller Mittel.....	292
IX. Zusammenfassende Schlussbetrachtung und Ausblick.....	295

X. Literaturverzeichnis.....	299
------------------------------	-----

XI. Anhänge

Anhang 1. Deutsche, englische und französische Fassung von Art. 13 EG	321
Anhang 2. Richtlinie 2000/43/EG des Rates vom 29. Juni 2000 zur Anwendung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ohne Unter- schied der Rasse oder der ethnischen Herkunft (ABl. 2000, Nr. L 180/22)	323
Anhang 3. Richtlinie 2000/78/EG des Rates vom 27. November 2000 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirk- lichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf (ABl. 2000, Nr. L 303/16)	329
Anhang 4. Beschluss 2000/750/EG des Rates vom 27. November 2000 über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Bekämpfung von Diskriminierungen 2001-2006 (ABl. 2000, Nr. L 303/23)	337